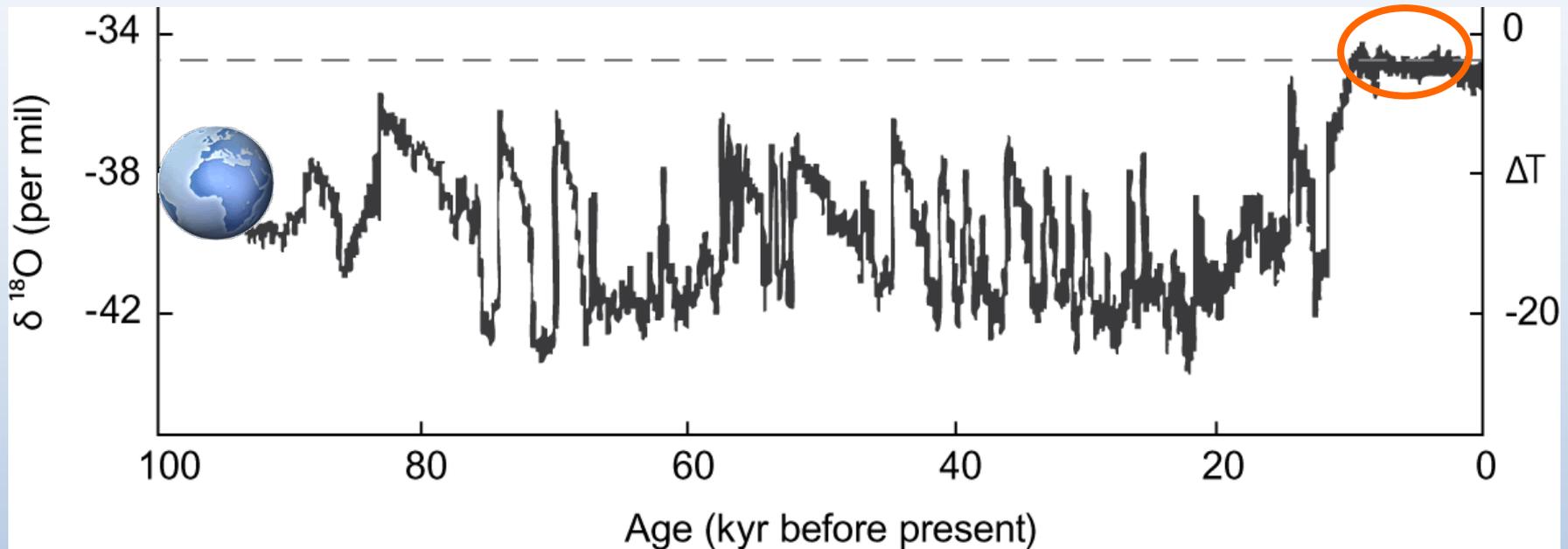


Der Klimawandel – eine Gefahr und Chance für unser Kulturerbe

Aktuelles aus der neuen EU OMC Experten-Gruppe:
Strengthening cultural heritage resilience for climate change

10. Tag der Bestandserhaltung,
Berlin und Brandenburg
23. September 2021

Die Erdgeschichte ist gekennzeichnet von starken Klimaschwankungen – nur in den letzten 10 000 Jahren hatten wir ein stabiles Klima – der Beginn unserer Zivilisation!



@Guy Brasseur, CfC 2014

Extreme Wetterereignisse nehmen zu

Jahrtausend Flut 15. Juli 2021 in Deutschland, Belgien, Luxemburg, Ostfrankreich und Niederlande



Bad Neuenahr, @Sueddeutsche

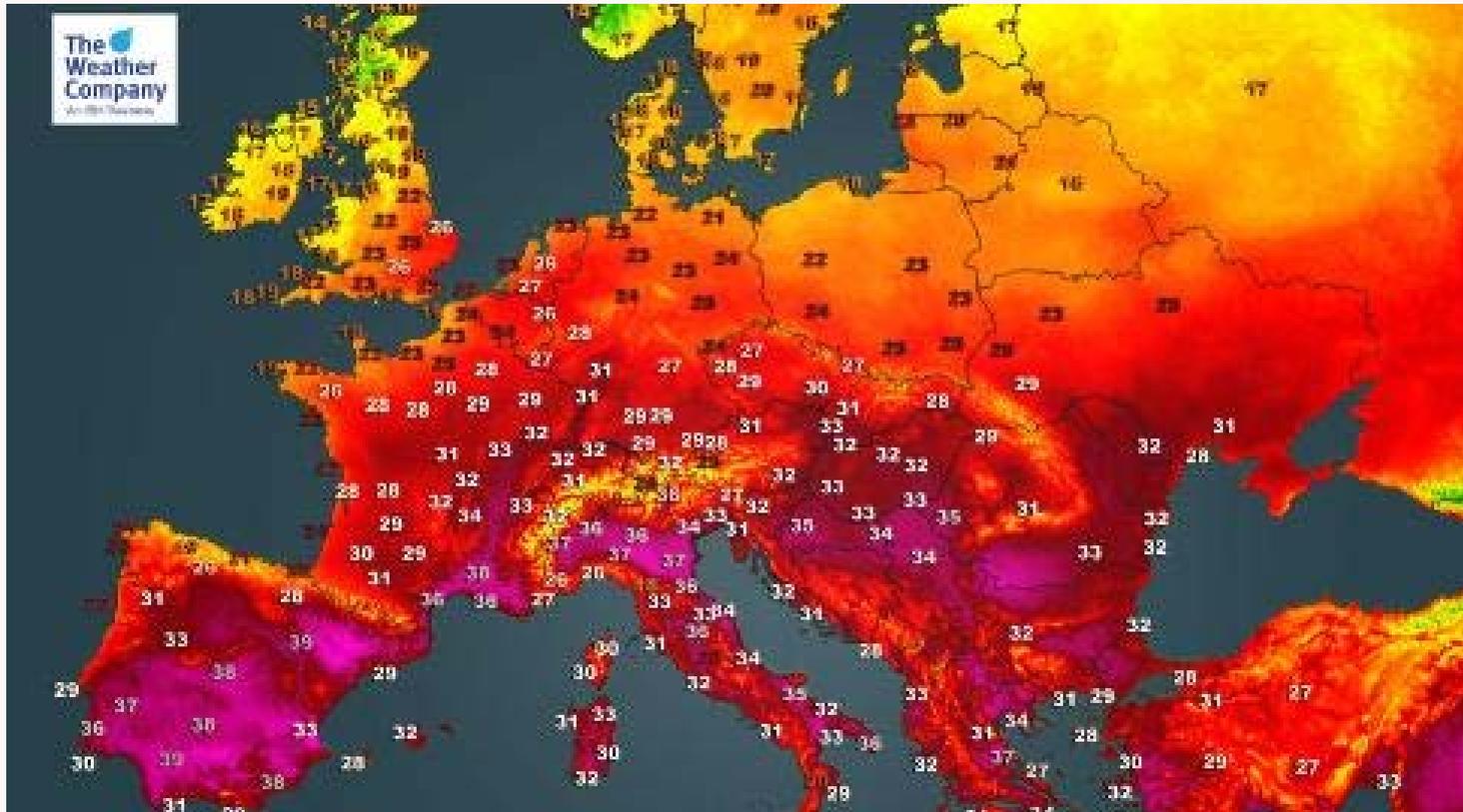


Namur, Belgien @Belgaimage

Attributionsforschung: Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu extremen Regenfällen kommt wie denen in Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg, hat sich durch den Klimawandel um das 1,2- bis 9-Fache erhöht.

Hitzewellen und Brandgefahren

August 2021 – Europäischer Temperaturrekord in Sizilien 48,8 °C !



@The Weather Channel

Deutschland bringt sich für das Kulturerbe ein

Deutsche EU Ratspräsidentschaft Juli – Dezember 2020

Erstmals in der Geschichte adressierte die Bundesregierung in ihrem Programm für die Deutsche EU Ratspräsidentschaft das Thema **Klimawandel und Kulturerbeschutz!!!**



Der **Rat der Europäischen Union** erteilt das Mandat
→ für die Einrichtung einer EU Experten-Gruppe
nach der Methode der offenen Koordination



EU OMC Expert Group (2021- 2022)

Strengthening Cultural Heritage Resilience for Climate Change



PARIS2015
CONFÉRENCE DES NATIONS UNIES
SUR LES CHANGEMENTS CLIMATIQUES
COP21•CMP11



Vorsitzende:

Johanna Leissner (Delegierte Bundesrepublik Deutschland)

Start Januar 2021 – 4 Sitzungen bisher – ehrenamtliche Tätigkeit!

28 Länder haben Delegierte entsandt (25 MS der EU + 3 assoz. Länder)

Austria, Belgium, Croatia, Cyprus, Czechia, Estonia, Denmark, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, [Iceland](#), Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Malta, Netherlands, [Norway](#), Poland, Portugal, Romania, Slovakia, Slovenia, Sweden, Spain, [Switzerland](#)

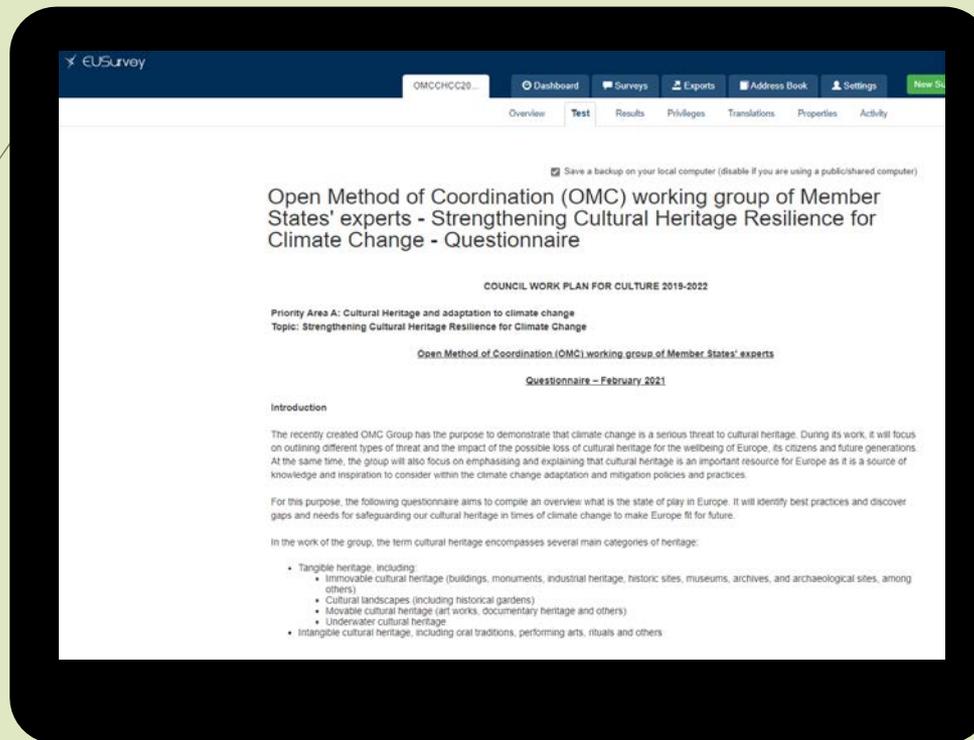


Das Mandat – sehr umfangreich!

- Sammlung von Informationen über den Sachstand in den Mitgliedsstaaten
- Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels und der Klimaanpassung auf alle Formen des kulturellen Erbes – ob UNESCO Welterbe oder kleine Bibliothek
- Konzentration auf unmittelbare Bedrohung durch extreme Klimaereignisse und die Auswirkungen von zunehmenden Schäden berücksichtigen
- Analyse von Kenntnislücken und offener Fragen
- Bewusstseinsbildung, Kapazitätsaufbau und Erstellung von Empfehlungen zur Planung von Maßnahmen gegen den Klimawandel auf europäischer und nationaler Ebene



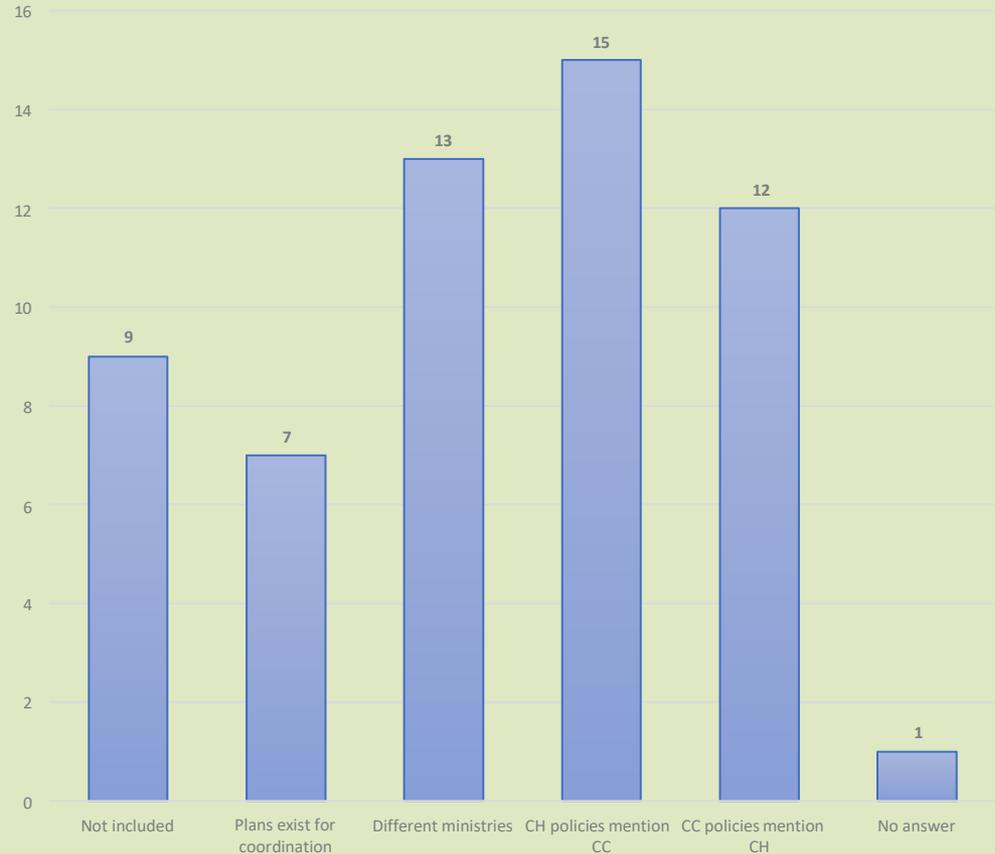
1. Erstellung eines Fragebogens



- Situation in den Mitgliedsländern
- Identifizierung der direkten und indirekten Gefahren des Klimawandels
- Sammlung von Best Practice Beispielen

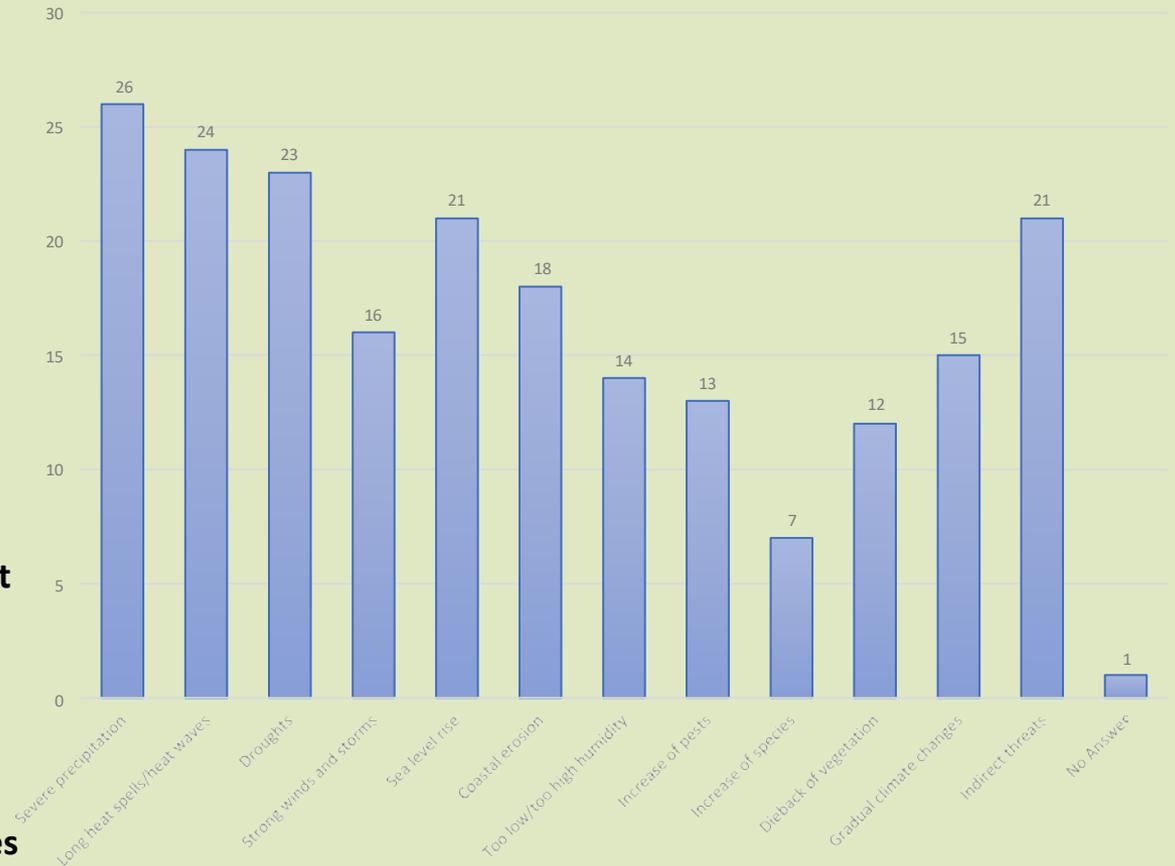
2. Erste Ergebnisse - Situation Kulturerbe/Klimawandel

- 1) Kulturerbe nicht in Politiken enthalten
- 2) Einige Politiken/Gesetze berücksichtigen Klimawandel und Kulturerbe
- 3) Unterschiedliche Zuständigkeiten der Ministerien
- 4) Kulturerbepolitiken erwähnen Klimawandel
- 5) Klimawandelpolitiken erwähnen Kulturerbe
- 6) Keine Antwort



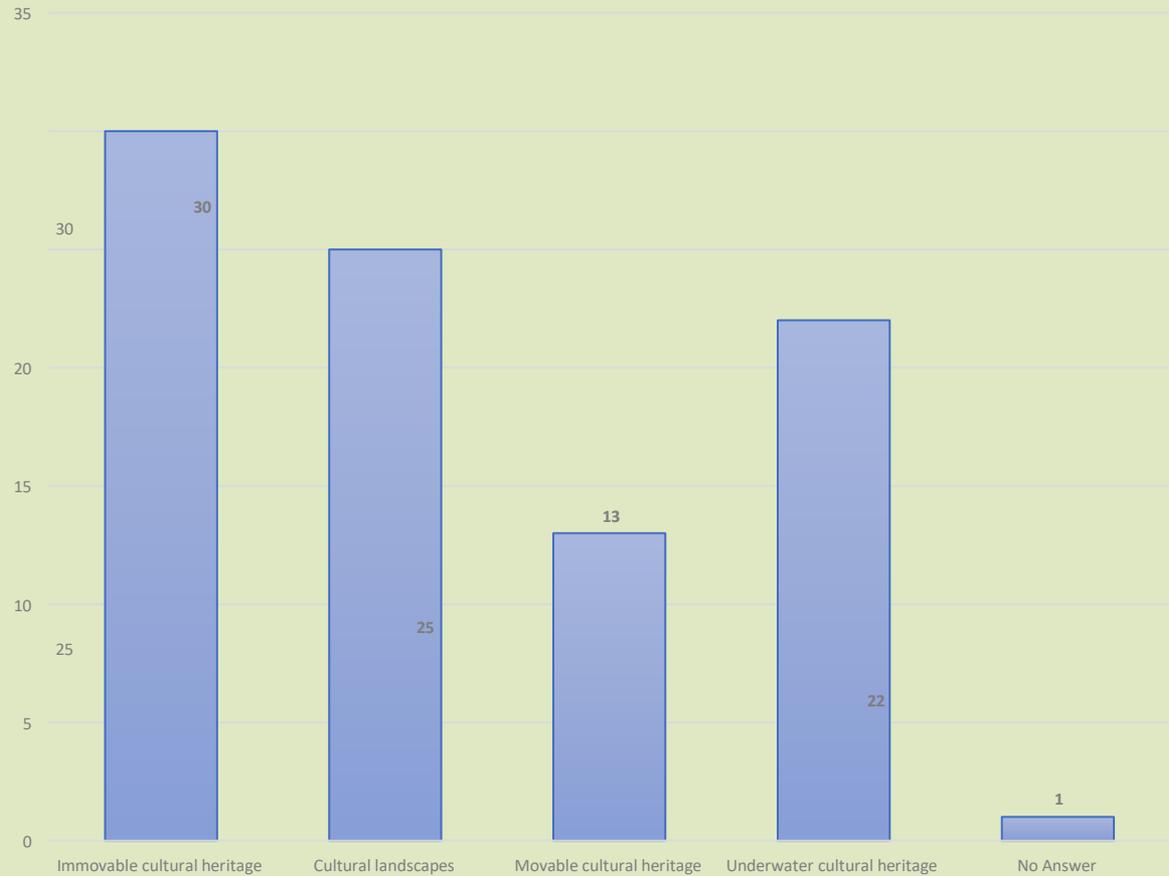
3. Einschätzung der Gefahren für das Kulturerbe durch Verstärkung des Klimawandels

- 1) Extreme Niederschläge
- 2) Langanhaltende Hitzewellen
- 3) Trockenperioden
- 4) Meeresspiegelanstieg
- 5) Indirekte Bedrohungen
- 6) Küstenerosion
- 7) Orkanartige Stürme
- 8) Gradueßer Klimawandel
- 9) Zu niedrige /zu hohe Feuchtigkeit
- 10) Zunahme von Insektenbefall
- 11) Schädigung der historischen Pflanzenwelt
- 12) Einwanderung artfremder Spezies

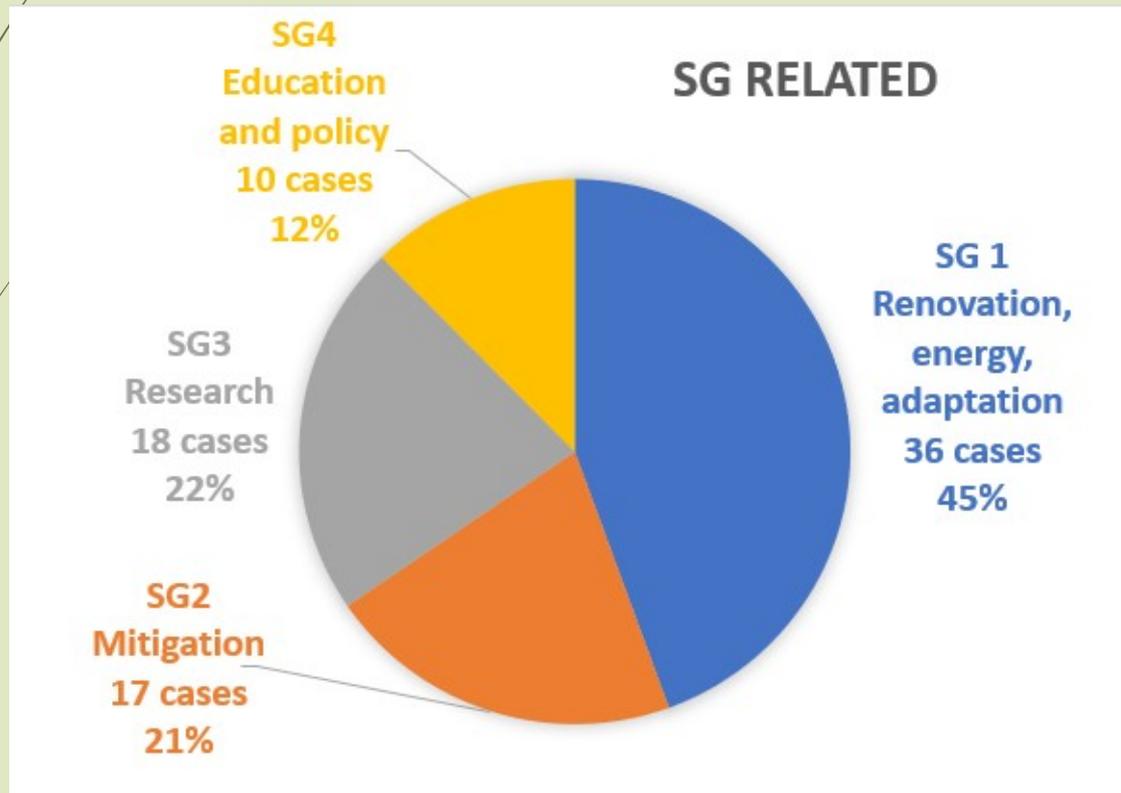


4. Gefährdungspotential nach Art des Kulturerbes

1. Gebäude und Monumente
2. Kulturlandschaften
3. Bewegliches Kulturerbe
4. Unterwassererbe
5. Keine Antwort



5. Sammlung von “Best Practice” Beispielen Stand August 2021: 46 Beispiele aus 11 Ländern



Bisher kein Beispiel aus einer Bibliothek oder Archiv!

6. Zwischenergebnisse

- Extreme Klimaereignisse und der allmähliche Klimawandel wirken sich auf alle Arten von (materiellem und immateriellem) Kulturerbe auf der ganzen Welt aus
- Es gibt immer noch **große Lücken im Verständnis und Wissen** über die Auswirkungen des Klimawandels – vor allem **immaterielles Kulturerbe / mobiles Kulturerbe!**
- **Es fehlen relevante und zuverlässige Daten** - es ist **schwierig, Informationen** zu sammeln!
- Das Bewusstsein für die **Dringlichkeit der Anpassung** ist auf allen Ebenen **nicht vorhanden**
- **Jetzt mit der Planung** beginnen und Anpassungs- und Resilienzpläne entwickeln
- Schaffung eines Forums für den gegenseitigen Austausch - Notwendigkeit einer gemeinsamen Datenplattform oder Beobachtungsstelle
- Investitionen in Fähigkeiten (skills) durch **Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten**
- Intensivierung der **Zusammenarbeit**/des Austauschs zwischen **Experten für das Kulturerbe, Klimaforschung und Entscheidungsträgern**
- Wichtige Mainstream-Politiken auf EU- und MS-Ebene - **Kulturerbe nicht integriert**
- Beispiel: In vielen **nationalen Anpassungsplänen** fehlt das kulturelle Erbe!

7. Nächste Schritte

- Erstellung des Abschlussberichts an EU Kommission und Mitgliedstaaten
- Aufbereitung der Best Practice Beispiele
- Erstellung von Empfehlungen für EU und Mitgliedstaaten
- Etablierung eines Netzwerks der Experten
- Was noch?
- Es fehlt eine **Europa übergreifende Plattform zum Austausch** Informationen, Daten, Wissen, Ansprechpartner undmehr

Klimawandel und Kulturerbe

- erstmals bei G20 unter Italiens Vorsitz

- Zum **ersten Mal** kamen im Juli 2021 in Rom bei einem **G20, die Kulturminister zusammen**, um eine umfassende Agenda zum Kulturschutz und den **Auswirkungen des Klimawandels** und der Corona-Pandemie zu beraten.
- Deutschland wurde durch **Staatsministerin Michelle Müntefering**, aus dem Auswärtigen Amt vertreten.
- Die Politiker der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer einigten sich am Ende der Konferenz einstimmig auf eine Erklärung zum Schutz und Entwicklung des Kultursektors.
- Eröffnet wurde das **Treffen von Italiens Ministerpräsident Mario Draghi** und Kulturminister Dario Franceschini. Auch Staatspräsident Sergio Mattarella war anwesend.
- Zur Vorbereitung diente ein **Webinar im April 2021**, das sich dem Thema Kultur und Klimawandel widmete. Eingeladen waren **30 Experten aus aller Welt**, die den politischen Entscheidungsträgern der G20-Länder die **neuesten Erkenntnisse**, um klare politische Ziele zu definieren und diese durch koordinierte Maßnahmen gemeinsam zu verfolgen.



A Greek initiative with the United Nations: Addressing climate change impacts on cultural and natural heritage



CLIMATE CHANGE IMPACTS ON
CULTURAL & NATURAL HERITAGE

FLEXIBLE MECHANISM
Coordination Unit



@SwitchMedConnect

George Kremlis

Principal Advisor to the Greek Prime Minister
on energy, climate, environment and circular economy
issues

**4th Meeting of Open Method of Coordination (OMC) group
of Member States' experts on "Strengthening Cultural
Heritage Resilience for Climate Change"
(Tuesday 14th of September 2021)**



CLIMATE CHANGE IMPACTS ON
CULTURAL & NATURAL HERITAGE
FLEXIBLE MECHANISM
Coordination Unit



Coordination Unit and Objectives

Coordination Unit

(Hosted at Academy of Athens)

Experts and Scientists

- **identify and digitalize the threatened sites/monuments** upon proposals of the countries concerned (*creation of CU Questionnaire*)
- **create a database with best practices** in the field of climate change impacts on cultural and natural heritage
- **record and develop know-how and data** related to the threats faced by international cultural heritage and monuments of nature, because of the climate crisis

Focal Points

- encourage the **creation of an international network** with the view to establishing synergies in the fields of protection of the cultural and natural heritage from climate change impacts



➔ Zusammenarbeit vereinbart mit EU OMC Gruppe!

The cooperation of all nations is of the highest importance and it is time to stand with us and be a part of the Initiative, if you haven't already done so!



CLIMATE CHANGE IMPACTS ON
CULTURAL & NATURAL HERITAGE

FLEXIBLE MECHANISM
Coordination Unit



More information on the website:

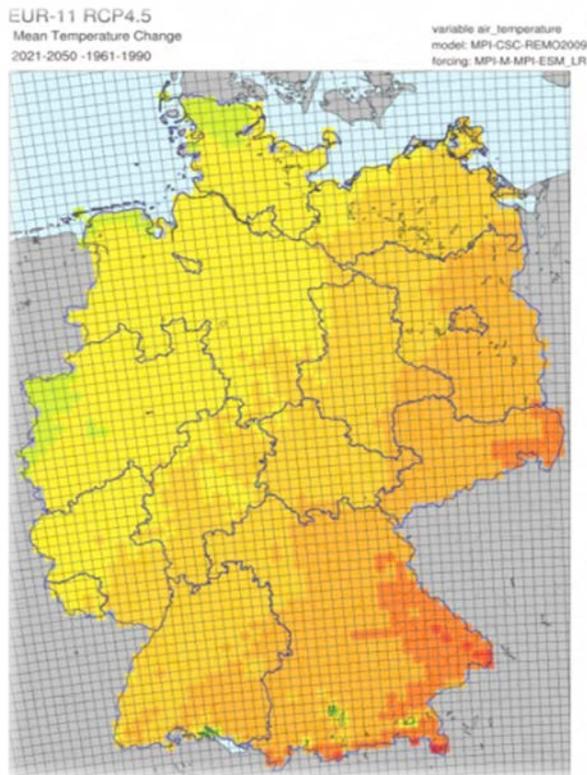
<https://ccich.gr/>

e-mails

- Flexible Mechanism
fm.coordunit@gSCO.gov.gr
- George Kremlis:
gkremlis@primeminister.gr

Auswirkungen von Extremklimaereignissen auf das gebaute Kulturerbe und historische Gärten

BMBF Projekt KERES 2020 - 2023



Extremklimaereignisse

Meeresspiegelanstieg

Trockenperioden

Hitzewellen und
Hitzeinseln

Orkanartige Stürme

Extremniederschläge



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG



Eine Einrichtung des Helmholtz-Zentrums Geesthacht



KERES – Klimaprognosen für Potsdam bis 2084

Park Sanssouci/Schloss Charlottenhof

*im Vergleich zur Referenzperiode 1971 – 2000**



Heiße Tage
Tageshöchsttemperatur > 30°C

Tage mit Niederschlag ≥ 20 mm/Tag



*KERES Ensemble 10 simulationen, RCP85

Erstmals werden Klimaprognosen mit einem Ensemble von 10 verschiedenen regionalen Klimamodellen für das Kulturerbe gerechnet!

Projekt KERES

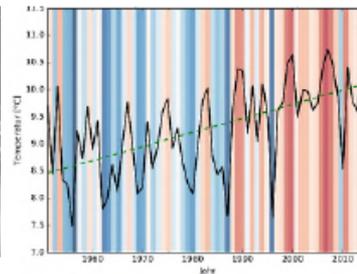
Kulturgüter vor Extremklimaereignissen schützen
und Resilienz erhöhen

Öffentlicher Workshop

„Auswirkungen des Klimawandels auf Kulturerbe“



Schloss Charlottenhof, © SPSG/Hans Bach



Jahresmittel der bodennahen Lufttemperatur,
© GERICS

28. Oktober 2021
09:00-16:00

Klimaforschung aus 1. Hand

- welche Daten brauchen?
- welche Daten können wir bekommen?

Anmeldungen bitte an:
Lola.kotova@hereon.de

Modelling the impact of future climate change on museum pests and fungi

Pascal Querner, Katja Sterflinger, Katharina Derksen, Peter Brimblecombe, Johanna Leissner, Stefan Bichlmayer, Bill Landsberger

Start: 1. Juli 2021

- Wie wirkt sich der Klimawandel auf das Raumklima aus und welche Auswirkungen hat das auf die Schädlinge, z.B. höhere Aktivität, schnellere Entwicklung oder mehr Generationen?
- Wird der Klimawandel die Ausbreitung neuer Schädlingsarten in Österreich und Europa fördern?
- Wie können die Museen den Veränderungen in den Innenräumen vorbeugen, indem sie ihre Isolierung, Heizung und Klimatisierung optimieren und zu welchen Kosten?

Bibliotheken: Klosterneuburg / Stift Melk / Kapuzinerkloster / Stift Altenburg



Danke und bleiben Sie gesund!



johanna.leissner@zv.fraunhofer.de